

# Sport macht Kinder stark

**WERSTEN** „Sport in der Arche“ lautet das jüngste Projekt des christlichen Kinder- und Jugendwerks.

Von Edgar Emken

„Die Turnübungen machen total viel Spaß“, sagt Joanna, „ich werde auf jeden Fall weitermachen.“ Jeden Mittwochnachmittag ist sie dabei, wenn sich eine Gruppe von Mädchen unter Anleitung einer Übungsleiterin des Vereins SFD 75 zum Turntraining trifft.

Luca hat eine andere Wahl getroffen. „Ich habe mit Basketball angefangen, dann aber gemerkt, dass ich schnell rennen kann. Da hab' ich mich für Leichtathletik entschieden“, sagt der Achtjährige. „Das finde ich toll.“

Beide Kinder gehören zu den Mädchen und Jungen, die regelmäßig das christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ in Wersten besuchen. „Sport in der Arche“ ist das neueste Projekt der Einrichtung, die sich vorbildlich um Kinder kümmert, die häufig aus sozial benachteiligten Familien kommen.

Dass die „Arche“ dieses Angebot machen kann, verdankt sie

„Sports Partner Ship“, einem von Bürgern der Stadt gegründeten Ver-



Beim Heimspiel der Fortuna gegen Ingolstadt durften 14 Kinder der „Arche“ mit ins Stadion einlaufen.

Foto: David You

ein, der Sportprojekt für Kinder und Jugendliche in Stadtteilen mit sozialem Handlungsbedarf organisiert und finanziert.

„Wir arbeiten mit Sportvereinen zusammen, in denen die Kinder ausprobieren können, welche Sportart zu ihnen passt“, erläutert Marko Seidensticker, stellvertretender Vorsitzende von „Sports Partner Ship“ das Konzept. „Wir übernehmen die Mitgliedsbeiträge den Transport von der Arche zu den Sportstätten und stellen die Sportkleidung zur Verfügung.“

Finanziell unterstützt wird die Aktion von der Belegschaft der Firma EoGlobal

Commodities und der Anwaltskanzlei Wurrll/Klein. Nach einem halben Jahr Zusammenarbeit zieht Heiko Metz, Einrichtungsleiter der Arche, eine positive Bilanz: „Das Angebot wird gut angenommen. Momentan haben wir vier Gruppen mit jeweils vier Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren, die Leichtathletik, Turnen und Basketball betreiben.“

### Kinder sollen Erfolgserlebnisse vermittelt bekommen

Monika Lehmhaus, Vorsitzende von „Sports Partner Ship“ und als Ratsfrau auch Vorsitzende des städtischen Sportausschusses, betont: „Uns ist wichtig, dass die Kinder durch den Sport auch in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden.“ Arche-Leiter Heiko Metz kann das bestätigen: „Viele der Kinder, die am Nachmittag zu uns

### ■ DER VEREIN UND DAS KONZEPT

**SPORTS PARTNER SHIP** Es handelt sich um einen Verein, der sich zu 100 Prozent durch Spenden und durch die Beiträge seiner Mitglieder finanziert.

Zu seinen Projekten gehören unter anderem die Aktion „Basketball at School“ an mehreren Düsseldorfer Haupt- und Real-

schulen sowie Reiten als Sportangebot an der katholischen Hauptschule Iltterstaße.

**KONTAKT** Per E-Mail an [infos@sportspartnership.de](mailto:infos@sportspartnership.de), telefonisch: 0211/557 1494 und im Internet unter [www.sportspartnership.de](http://www.sportspartnership.de)

kommen, haben den ganzen Tag nur schlechte Erfahrungen gemacht, weil sie vielleicht in der Schule die geforderten Leistungen nicht erbringen konnten. Durch die Teilnahme am Sport haben sie Erfolgserlebnisse, die ihnen Mut machen.“

Vierzehn von ihnen hatten kürzlich ein ganz besonderes Erlebnis. Beim Heimspiel von Fortuna Düsseldorf gegen den FC Ingolstadt

durften sie das Spiel nicht nur live verfolgen, sondern an den Händen der Ingolstädter Spieler sogar mit ins Stadion einlaufen. Ein Erlebnis, das sie nie vergessen werden.

Fortuna Düsseldorf gehört zu den Unterstützern von „Sports Partner Ship“. Mannschaftskapitän Andreas Lambertz ist Schirmherr des Vereins.



„Lumpi“ Lamertz ist Schirmherr von „Sports Partner Ship“.

Archiv-Foto: Wolff